

Ein Parkbaum als Symptom der Krisis einer Stadt

Von **Stephan Bieniek**

Die stattliche Rosskastanie vor dem Badehaus I (*Aesculus hippocastanum*, Baum des Jahres 2005) ist nicht auf der Liste der Naturdenkmäler Bad Oeynhausens zu finden. Im Kurpark, der guten Stube von Bad Oeynhausen, - rechts vor dem Eingang zum Badehaus I, stand der Baum. Jahr für Jahr gingen Kurgäste und Bürger an ihm achtlos vorbei. Erst jetzt wird offenbar, dass hier ein herrlicher alter Baum das Erscheinungsbild des Kurparks für Generationen mit geprägt hat.

Als Anfang dieser Woche ein Ast abbrach, war der Baum war nicht mehr zu retten.



Ruinöser Zustand. Blick auf den Eingang zu Badehaus I mit den Resten der alten Rosskastanie. Foto: Stephan Bieniek

Die Parkanlagen und Straßen mit den Vorgärten und Bäumen bestimmten bis gestern das Flair der Kurstadt Bad Oeynhausens durch ein buntes Grün. Heute müssen sich die Bürger fragen, sind sich die Stadtplaner und Entscheidungsträger dieser Wurzeln noch bewusst?

Pückler [1], Lenné [2] und alle großen Landschafts- und Parkanlagenplaner wussten um die Wirkung einer Landschaftsgestaltung mithilfe solitärer Bäume. Für sie galt es immer zwei Probleme zu lösen: 1) Der Erwerb von stattliche imposanten Bäumen musste gelingen und 2) die fortwährende Baumpflege galt es sicher zu gewährleisten. Diese Bäume oder besser Naturschönheiten sind nicht zu Discountpreisen zu kaufen, heranzuschaffen oder zu unterhalten. Heute kostet eine 40 Jahre alte Sumpfeiche 10.000 Euro. Nimmt man diesen Preis (10.000 Euro) und vergleicht ihn mit dem Kaufpreis z.B. für einen LKW-Transport-Truck, könnte man hier bei der jugendlichen Baumschulen-Eiche von einem Schnäppchenpreis sprechen.

- **Hätte die Kastanie gerettet werden können, wenn eher ein fachmännischer Blick auf sie geworfen worden wäre?** Niemand kann diese Frage heute mehr beantworten.
- Wie viel ist uns oder wie viel sind unseren heutigen verwaltenden Planern das Stadtgrün und die Kurparkanlage mit seinem historischen Baumbestand wert?
- Immer öfter muss die Grünfläche vor einem Stadthaus einigen PKW-Stellplätzen weichen.
- Müssen stets weitere Ackerflächen für Autohaushäuser oder westfälischen Landschaften für neue Gewerbegebiete geopfert werden?

Einen Überblick über die Verluste von Bäumen im Stadtgebiet für das 1. Quartal 2013 findet sich im Quartalsbericht der Stadtwerke Bad Oeynhausen. (SBO-Quartalsbericht 1 für 2013) [3]

Welche Neuanpflanzungen in dem Zeitraum 2013 stattfanden oder angedacht sind, ist jedoch offenbar nicht aus dem Quartalsbericht ersichtlich.

In der Bahnhofstraße ersetzen die Stadtwerke Baumverluste durch junge neue Straßenbäume 2013. [...]

Anmerkungen:

[1] Fürst Hermann von Pückler-Muskau, 1785-1871, Schriftsteller und Landschaftsparkgestalter

[2] Peter Joseph Lenné, 1789-1866, Landschaftsgärtner

[3] SBO-Quartalsbericht 1 für 2013 -- Auszug:

- Verkehrsgefährdende Straßenbäume wurden an folgenden Straßen entfernt:

Elisabethstraße 2 Bäume

Bahnhofstraße 10 Bäume

Zwischen den Wiesen freischneiden der

Treppenanlage zur Vlothoer Straße

In der Heue 1 Baum

Galileistraße 2 Bäume

Mühlenweg 1 Baum

Brandenburger Str. 6 Bäume

Triftenstraßen 7 Kiefern, 4 Weiden

Grünfläche im Wiesental /

Hambkebachtal

Entfernung einer dominierenden

Kastanie im Bereich des Kinderspielplatzes

- [...]

- Oeynhausener Schweiz.

Entnahme abgängiger Pappeln und Ahorne im Bereich des ehemaligen Grundstückes der Fa. Sch

Entnahme mehrerer großer Buchen entlang des Bewegungsparcours.

Freistellung eines Böschungsbereiches zwischen Bismarckstraße und Moltkestraße.

[...]

© 2013 BBO, Stephan Bieniek vom 13.06.2013